

■ Die Ausgangssituation

Zunehmend gehen auch mittelständische Unternehmen zum Outsourcing von Geschäftsprozessen über. Welche Gefahren dies mit sich bringen kann, zeigt der Fall eines Produktionsunternehmens, welches einen Zulieferer mit der Produktion bestimmter Teile beauftragt hatte. Im Interesse einer reibungslosen Auftragsabwicklung stellte das Produktionsunternehmen dem Zulieferer das nötige Werkzeug kostenfrei zur Verfügung.

■ Die Problemstellung

Aufgrund von Zahlungsschwierigkeiten meldete der Zulieferer Insolvenz an und stellte von einem Tag auf den anderen seine gesamte Produktion ein. Als Folge standen die von dem Produktionsunternehmen dringend benötigten Teile nicht zur Verfügung. Da nicht eindeutig bewiesen werden konnte, in wessen Eigentum das Werkzeug stand, verweigerte der Insolvenzverwalter zudem die Herausgabe der Werkzeuge. Zur Vermeidung von Lieferverzögerungen und Vertragsstrafen war das Produktionsunternehmen gezwungen, das eigene Werkzeug dem Insolvenzverwalter abzu kaufen.

■ Der PSP-Ansatz

Vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung hat PSP zur Vermeidung derartig bestandsgefährdender Fälle ein spezielles Schulungskonzept entwickelt, mit dem Sie sich vor derartigen Risiken schützen können.

■ Das sagt der Mandant

„Das Schulungskonzept von PSP hilft uns, schnell und richtig zu handeln und so Risiken im Tagesgeschäft zu minimieren. Besonders profitiert haben wir von der intensiven Gruppenarbeit, die es den Teilnehmern ermöglicht, gemeinsam ein Frühwarnsystem zu erarbeiten und zu institutionalisieren“.

■ Die PSP-Leistungen

Im Rahmen eines eintägigen Workshops können wir

- in Kleingruppen praxisnah und für Nichtjuristen verständlich die Grundlagen des Insolvenzrechts vermitteln,
- dadurch bei den teilnehmenden Mitarbeitern das nötige Problembewusstsein schaffen,
- die relevanten Vertragsformulierungen erörtern und
- gemeinsam im Team konkrete Lösungen und hilfreiche Ratschläge für die Praxis erarbeiten.

Weiter gehen wir darauf ein, wie wichtig es ist

- ein Frühwarnsystem aufzubauen, das so früh wie möglich finanzielle Schwierigkeiten eines Lieferanten aufzeigt,
- eine eindeutige Rechtslage im Verhältnis zum Subunternehmer zu schaffen sowie
- die zum Nachweis dieser Rechtslage notwendigen Beweise zu sichern.

Überdies erfahren Sie, wie die richtige Vertragsgestaltung und die Prüfung bestehender Lieferverträge dazu beiträgt, viele Risiken von vornherein zu reduzieren.

PETERS, SCHÖNBERGER & PARTNER GBR
RECHTSANWÄLTE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
STEUERBERATER
SCHACKSTRASSE 2
80539 MÜNCHEN
TEL.: +49 89 38172-0
FAX: +49 89 38172-204
PSP@PSP.EU
WWW.PSP.EU


PETERS, SCHÖNBERGER & PARTNER
RECHTSANWÄLTE WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER